

[8947.] Für einen jungen, strebsamen Mann, seit 4 Jahren in meinem Geschäfte thätig, suche ich anderweitige Stellung. Eintritt nach Wunsch. Ich kann den j. Mann als sehr fleissig, solid und bescheiden nur bestens empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Essen, Februar 1883.

Rud. Silkrodt's Buchhandlung
(Alfred Silbermann).

[8948.] Ich suche für einen jungen Mann, den ich bestens empfehlen kann, einen Platz als zweiter Gehilfe in einem lebhaften Sortiment. Suchender war bis jetzt in renommirten Handlungen thätig und bekleidet augenblicklich einen Posten in einem Leipziger Hause. Antritt kann sofort erfolgen. Gefällige Offerten erbitte unter Q. 22.

Leipzig, 19. Februar 1883.

Gustav Brauns.

[8949.] Für einen jungen Mann von 27 J. mit Gymnasialbildung und sehr guten Zeugnissen, der ca. 10 Jahre abwechselnd im Verlag u. Sortiment thätig ist, suche ich entweder möglichst eine Lebensstellung in einem großen Verlagsgeschäfte oder angenehme Stellung in einem kleinen Sortiment mit Nebenbranchen, am liebsten Schreibmaterialien u. Der Antritt könnte April a. c. erfolgen.

Leipzig, 13. Februar 1883.

Friedr. Ludw. Herbig.

[8950.] Ein junger Mann mit guter Gymnasialbildung, der seit 9 Jahren im Buchhandel und hauptsächlich im Verlage thätig war, sucht Stellung auf dem Comptoir einer Druckerei oder im Verlage; Antritt kann April oder Mai erfolgen. Sehr gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Gebote. Offerten durch die Exped. d. Bl. erbeten unter G. C. 10.

[8951.] Ein militärfreier junger Gehilfe, der momentan in einer sehr lebhaften Sortimentshandlung thätig und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen per 1. April Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft und beliebe man gefällige Offerten unter A. Z. 404. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[8952.] Unt. bescheid. Anspr. sucht e. j. Geh., 5 Jahre im Sort. u. Antiqu. thätig, m. best. Refer. wie Calvary & Co., Alfr. Lorentz in Leipzig Stelle. Gef. Off. sub H. R. an Calvary & Co. in Berlin W.

[8953.] Für Rußland. — Ein junger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, eine Stelle. Suchender war bereits 1 Jahr in Rußland und ist daher mit den dortigen Verhältnissen bekannt. Antritt könnte sofort erfolgen. Gef. Offerten unter A. B. 200. befördert Herr G. Brauns in Leipzig.

[8954.] Ein gut empfohlener Gehilfe, welcher zum 1. April d. J. seiner Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt haben wird, sucht für diesen Zeitpunkt eine Stelle in einem größeren Verlage oder auch Sortiment des In- od. Auslandes. Zu näheren Mittheilungen über denselben sind die Herren Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin bereit.

[8955.] E. j. Mann, d. Gewandtheit in allen buchh. Arb. u. beste Referenzen besitzt, ausserdem d. neueren Sprachen kundig ist, sucht baldigst Stellung. Gef. Off. sub X. Y. 1. postl. Freiburg i. B. erb.

[8956.] Den Strazzenführerposten in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft wünscht ein älterer, gut empfohlener Gehilfe, militärfrei, zu übernehmen.

Antritt kann 1. April, nöthigenfalls auch früher stattfinden. Darauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre Offerten unter C. H. # 200. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

[8957.] Ein älterer Gehilfe, dem man mit voller Beruhigung die Correctur alter und neuer Sprachen übergeben kann, sucht in einer Verlagsbuchhandlung oder Druckerei dauernde Stellung. Derselbe ist auch mit Buchführung, Zeitungs- u. Inseratenwesen vertraut. Vorzügliche Referenzen. Offerten unter F. O. 200. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[8958.] Berlin. — Für einen jungen Mann von 18 Jahren, Primaner eines auswärtigen Realgymnasiums, suche ich eine Lehrlingsstelle in einer Sortimentsbuchh. Berlins.

Berlin S. W.

H. Heyfelder,

R. Gaertner's Verlag.

Besezte Stellen.

[8959.] Die durch mich ausgeschriebene Stelle in einem größeren Leipziger Verlagsgeschäft ist vergeben, wovon ich die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerber mit bestem Danke in Kenntniß setze.

Leipzig, 19. Februar 1883.

L. A. Kittler.

Bermischte Anzeigen.

[8960.] Als wirksames Insertions-Organ empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

Breslauer - Zeitung.

Chefredacteur: Dr. Stein.

Täglich 3 Ausgaben:

Morgenzeitung — Mittagsblatt

— Abendzeitung —

mit Ausnahme der Sonntage, wo nur eine Morgenzeitung, und Montage, wo nur ein Mittagsblatt und eine Abendzeitung erscheint.

Insertionsgebühr für den Raum einer

sechstheiligen Petitzeile 20 S.,

Reclame 50 S.

Beilagegebühr für 1/2 Bogen 40 M.,
für 1 Bogen 80 M. excl. Poststempel.

Die Breslauer-Zeitung ist das größte liberale Organ Schlesiens und findet ihre Leser besonders in gelehrten und kaufmännischen Kreisen, weshalb Bücher-Anzeigen in derselben von bester Wirkung sind.

Bei Aufträgen, auch wenn im Laufe eines Jahres aufgegeben, bewillige ich von 20—50 M. ord. 10%, von 50—100 M. ord. 20% Rabatt und stelle auf Wunsch den Betrag in Jahresrechnung

Breslau.

Eduard Trewendt,

Verlagsbuchhandlg.

Zurückgesetztes Sortiment,

[8961.] sowie Restauflagen gangbarer Bücher kauft stets zu höchst angemessenen Preisen pr. Casse

L. M. Glogau Sohn, Antiquariat
in Hamburg, Burstah 23.

Zu literarischen Ankündigungen

[8962.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Unsere Zeit“ und „Blätter für literarische Unterhaltung“ beigegeben. Monatlich erscheint 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile 50 S.

Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart. Monatlich 1 Heft. Inse-
rate in dem „Literarischen Anzeiger“
(s. vorstehend).

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 25 M.)

Blätter für literarische Unterhaltung. Wöchentlich 1 Nummer. Insertionspreis für die einmal gespaltene Petitzeile (auf der letzten Seite jeder Nummer) 25 S.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 12 M.)

Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Vierteljährlich ein Heft. Die Zeile 30 S.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 M.)

Indische Studien. Beiträge für die Kunde des indischen Alterthums. In Bänden von 3 Heften. Die Zeile 25 S.

(Besondere Beilagen gegen Vergütung von 9 M.)

Ich stelle den Betrag für Inserate und Beilagen denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12 1/2 % bei 30—99 M., von 25 % bei 100 M. und darüber.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

Für Verleger!

[8963.]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

Deutsche Hauschach in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meist verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschach“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Clerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzeile nur 50 S.

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Pustet in Regensburg.